

## MTM Putzmörtel erdfeucht

Artikel 43/160, 44/160, 47/160

### Technische Daten

<b>Auftragsstärke</b>	15 mm
<b>Verbrauch</b>	30 kg/m <sup>2</sup>
<b>Ergiebigkeit</b>	60 m <sup>2</sup> /m <sup>3</sup>
<b>Mörtelgruppe</b>	P II nach Din V 18550
<b>Brandverhalten</b>	A 1
<b>Druckfestigkeit</b>	CS II DIN EN 998-1
<b>Haftzufestigkeit</b>	≥ 0,08 N/mm <sup>2</sup> (Bruchbild A/ B)
<b>Wasseraufnahme</b>	W 0
<b>Wasserdampfdurchlässigkeit</b>	≤ 20
<b>Wärmeleitfähigkeit</b>	≤ 0,81 W/ (mK) für P = 50% ≤ 0,90 W/ (mK) für P = 90%
<b>Dauerhaftigkeit</b>	NPD
<b>Körnung</b>	0 – 0,2 mm
<b>Lieferform</b>	lose Schüttung per LKW Big Bag mit 0,3 – 1,0 m <sup>3</sup>
<b>Bindemittel</b>	Kalkhydrat, industriell hergestellte MTM-Kalkmilch nach DIN EN 459 „Baukalk“
<b>Bindemittelzugabe</b>	bauseitige Zementzugabe erforderlich
<b>Verarbeitungszeit</b>	10 Tage nach Anlieferung
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	+ 5C - + 30°C



Dornierweg 4-6  
48155 Münster

**Tel:** 0251 60 99 0  
**Fax:** 0251 60 99 30  
**email:** [info@mtm-baustoffe.de](mailto:info@mtm-baustoffe.de)  
**www:** [mtm-baustoffe.de](http://mtm-baustoffe.de)

## MTM Putzmörtel erdfeucht

Artikel 43/160, 44/160, 47/160

<b>Angelieferte Mörtelkonsistenz</b>	erdfeucht
<b>Putzdicke Minimum</b>	10 mm
<b>Lagerung</b>	trocken und frostfrei
<b>Vorbemerkung</b>	Es gelten grundsätzlich die DIN EN 998-1 und die DIN 18350 (Putz- und Stuckarbeiten/VOB Teil C). Die Objekt- und Lufttemperatur darf nicht unter 5° C liegen. Der MTM Putzmörtel unterliegt einer ständigen Gütekontrolle. Für die Herstellung werden geprüfte und ausgesuchte Rohstoffe verwendet.
<b>Anwendungsgebiete/ Zementzugabe</b>	MTM Putzmörtel ist ein erdfeuchter rein mineralischer Kalkmörtel zur Herstellung eines Innenputzes. <u>Der MTM Putzmörtel als Normalputzmörtel ist ein „Kalk-Sand-Werk-Vormörtel“ nach EN 998-1 für die Verwendung in Innenräumen mit bauseitiger Zugabe von 160 kg/m<sup>3</sup> eines Zementes CEM I oder CEM II der Festigkeitsklasse 32,5 R oder höherwertiger. Innenputz der Mörtelgruppe P II nach DIN V 18550.</u> Der Putzmörtel besteht aus verschiedenen, abgestimmten Sandkörnungen vermischt mit MTM-Kalkmilch und Hydratkalk. Zur Erreichung der notwendigen Druckfestigkeit ist dem Putzmörtel am Bauvorhaben Zement beizumischen.
<b>Zusammensetzung des Putzmörtels</b>	Erdfeuchter Kalk-Sand Werkvormörtel nach EN 998-1; Ausgesuchte und überwachte Zuschläge (Quarzsande), hochfeiner gelöschter Kalkteig (MTM-Kalkmilch) und Hydratkalk nach DIN EN 459 „Baukalk“. Es sind keine weiteren Zusätze beigefügt.
<b>Zusammensetzung des Sandes 0-2 mm</b>	Innerhalb der Sandkörnung von 0 - 2 mm kann der Anwender zwischen verschiedenen Sandkörnungen wählen. Die Putzmörtel (Artikel 43/160, 44/160 und 47/160) unterscheiden sich in der Sieblinie. Je nach Art der Verarbeitung wird eine andere Sieblinie eingesetzt.
<b>Optimale Auftragsstärke</b>	15 mm
<b>Lieferung/ Lagerung</b>	Per LKW-Kipper am BV abgekippt bzw. im Big Bag von 0,3 - 1,0 m <sup>3</sup> Der MTM Putzmörtel ist nach dem Abkippen vor Witterungseinflüssen (z.B. Sonne, Regen, Wind, Frost) schützen.
<b>Putzgrund</b>	Der Putzgrund muss trag- und saugfähig sein, sodass er einen festen und dauerhaften Verbund zum Putz gewährleistet. Er muss sauber und staubfrei sein, darf keine Ausblühungen und Schalölrückstände aufweisen. Stark saugender Untergrund ist vorzunässen.

## MTM Putzmörtel erdfeucht

Artikel 43/160, 44/160, 47/160

### Putzgrundvorbereitung

Bei stark saugenden Untergründen muss ein voll deckender Spritzbewurf in der Druckfestigkeitsklasse CS II (ca. 2,5 N/mm<sup>2</sup>) dünn aufgebracht werden. Vorher kann, je nach Saugverhalten der Wand, ein Vornässen erfolgen. Bei schwach saugenden Untergründen ist ein nicht voll deckender (warzenförmiger) Spritzbewurf der Druckfestigkeitsklasse CS II (ca. 2,5 N/mm<sup>2</sup>) dünn aufzubringen. Bei Beton und großformatigen Steinen als Putzgrund ist ein zugelassener Spritzbewurf erforderlich.

### Verarbeitung

Der nach Zementzugabe am Bauvorhaben hergestellte Putzmörtel kann auf Mauerwerk entsprechend der DIN 1053, sowie auf Beton, Porenbeton nach dem Vorspritzen einlagig aufgebracht werden. Für die genaue Zugabemenge an Zement und die Zementsorte am Bauvorhaben und somit für Festigkeit des Putzes ist der Verarbeiter verantwortlich.

Der Putzmörtel ist unter anderem mit der Kolbenpumpe Putzmeister P 13 und mit Schneckenpumpen förderbar. Die Mörtelschläuche sind vor Beginn vorzunässen und der Putzmörtel ist in eine plastische Konsistenz mit sauberem Wasser einzustellen. Der Putzmörtel wird nach dem Vorspritzen in einer Lage aufgebracht und fluchtgerecht abgezogen. Nach der Ansteifphase kann der Putz abgerieben, gefilzt und geglättet werden. Um die Rissbildungsgefahr aus dem Untergrund (z.B. Rollladenkästen) weitergehend auszuschließen, ist ein zement- und alkalibeständiges Gewebe in den frischen Putz jeweils mindestens 10 cm überlappend einzuarbeiten. An Fensteröffnungen ist ein Gewebe diagonal (ca. 50 x 30 cm) einzustellen.

### Sicherheitshinweis

Dieses Produkt enthält Zement und reagiert alkalisch. Deshalb Haut und Augen schützen. Bei Berührung grundsätzlich mit Wasser abspülen. Bei Augenkontakt unverzüglich den Arzt aufsuchen.

### Beratung

Für weitere Informationen/Fragen stehen Ihnen unsere Fachberater gerne zur Verfügung.

### Hersteller

MTM - Münstersche Transport-Mörtel GmbH & Co., Dornierweg 4-6, 48155 Münster Telefon: +49-251-60990-0, Fax: +49-251-60990-30 e-mail: [info@mtm-baustoffe.de](mailto:info@mtm-baustoffe.de), Internet: [www.mtm-baustoffe.de](http://www.mtm-baustoffe.de)